

Verbotes zurückgeblickt hätte; sie empfand nämlich großen Schmerz über den Untergang Sodoms, hatte Mitleid mit den Gottlosen und war unwillig gegen Gott; und als sie das Feuer sah, klagte sie Gottes Gerechtigkeit an und lästerte dagegen. Und das hat Abraham nicht getan. Aber weshalb wurde sie gerade in eine Salzsäule verwandelt und nicht in eine andere Gestalt? Die Hebräer sagen, daß diese Frau in der Nacht zuvor sich um des Salzes willen versündigt hat und auf diese Weise bestraft worden ist, damit die Strafe der Schuld entsprach. Denn als Lot die Engel, die er für Menschen hielt, in sein Haus geführt hatte und ihnen eine Mahlzeit zubereitete, wovon Genesis 19 handelt, erbat er von seiner Frau Salz, um das Mahl seiner Gäste zu würzen; diese aber hatte, wie auch die Sodomiter, nichts übrig für fremde Gäste, wie oben auf Seite 157 berichtet wurde. Und somit verweigerte sie ihrem Mann und den Gästen das Salz, und deshalb ist sie in eine Salzsäule verwandelt worden.

0522

0520

0526

0516

0531

Zum Blick auf diese gestrafte Frau fordert der Herr uns in Lukas 17, 32 auf, wo er sagt: "Denket an Lots Frau!". Als wolle er sagen: Nehmet euch ein Beispiel an ihr, sie ist nämlich nicht zufällig so bestraft worden, sondern nach göttlichem Vorsatz und Plan. Denn das Salz ist die Würze für die Speisen, und Lots Frau wurde, als sie zurückschaute, in eine Salzsäule verwandelt, weil ihre Bestrafung die Würze für die Lebensweisheit bildet: Zunächst für alle Gläubigen, daß sie den Heimsuchungen, die der Herr schickt, nicht widerstreben und nicht die Gerechtigkeit Gottes anklagen, wie jene getan hat, sondern die Gebote des Herrn befolgen. Zweitens verhilft sie den Reumütigen zur Erkenntnis, daß sie auf vergebene Sünden nicht zurück blicken, sondern rasch entfliehen. Drittens verleiht sie den Ordensleuten, die die Welt verlassen, die Weisheit, daß sie auf die entflammte Welt, die ganz im Argen liegt (1. Joh. 5, 19), das heißt im Feuerbrand des Bösen, nicht zurück schauen, da sie ihr ja mit einem feierlichen Gelübde entsagt haben. Denn so spricht der Herr: "Niemand, der die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, taugt für das Reich Gottes" (Lukas 9, 62). So also laßt uns an Lots Frau denken.

0511

0571

0471

0621

0421

1021

Oberhalb von der Stelle der eben erwähnten Säule sahen wir einen Felsen, der das Meer um einiges überragt und auf dem sich die Ortschaft Zoar befand, eine von den fünf Städten der Sodomer, die mit anderem Namen Bela genannt wird (Genesis 14). Zu dieser Stadt stieg Lot hinauf, als das darunter liegende Gebiet in Flammen aufging; und seinetwegen wurde dieser Ort von der Feuersbrunst verschont. Als er aber erkannte, daß die ganze Gegend vernichtet wurde, fürchtete er sich und flüchtete auf die Bergeshöhe. Sogleich aber, <II, 175> als er der Stadt Zoar den Rücken kehrte, stürzte sie durch ein Erdbeben ein, und die ganze Stadt samt allen ihren Bewohnern versank in der Tiefe, wurde vom sodomitischen Feuerbrand ergriffen und vertilgt. Um diese Stadt handelt es sich in Genesis 19 (15 - 26).

0021

Ende

Oberhalb von Zoar erhebt sich ein hohes Gebirge; dort hinauf stieg Lot mit seinen beiden Töchtern, damit sie nicht vom Feuer verzehrt würden. Die Töchter Lots sahen aber, daß ihre Mutter Melaseda umgekommen war, ihr Vater alt war, daß das ganze Tiefland in Flammen stand, aber das Gebirge unversehrt blieb; da überlegten sie, wie sie sich Nachkommen verschaffen könnten und machten ihren Vater mit Wein betrunken. Als er nun betrunken und sein Verstand eingeschläfert war, ging die ältere Tochter bei Nacht in der Dunkelheit zum Vater ein, der schlief mit ihr, und sie wurde schwanger. Am nächsten Tag machten sie ihn wieder betrunken, und in der Nacht kam die Jüngere zu ihm; er schlief auch mit ihr, und sie empfing ebenfalls ein Kind. Und als die Zeit für die Geburt gekommen war, gebar die erste einen Sohn und nannte ihn Moab; auch die zweite brachte einen Sohn zur Welt und nannte ihn Ammon. Von diesen beiden Söhnen stammen zwei große Völker ab, die in Genesis 19

Anfang